

Wiesbadener Tagblatt.

No. 259. Mittwoch den 4. November 1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden Sizung vom 21. October.

Gegenwärtig: Der Herr Bürgermeister-Adjunct Coulin und die Gemeinderathsmitglieder mit Ausnahme der mit Urlaub abwesenden Herren Bürgermeister Fischer und Vorsteher Meckel und Deffner.

2205—2213. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

2215. Aus Veranlassung eines Antrags des Feldgerichtes, die Schließung der Wirthschaften auf dem Neroberge vor dem Eintritte der Nacht betr., wird beschlossen: Herzogl. Polizeidirection zu ersuchen, verfügen zu wollen, daß die Wirthschaften auf dem Neroberge von jetzt an ganz geschlossen werden.

2217. Auf das Gesuch des Kaverius Joseph Mersheim aus Bir in Preussen, dormalen zu Biebrich, um käufliche Ueberlassung von 42 Schuh städtischen Grundeigenthums zur Arrondirung seines an der Parallelstraße der Schwalbacherstraße von der Welltrigstraße bis zur Bleichstraße belegenen Bauplatzes wird nach dem Antrage des Feldgerichtes beschlossen: dem Gesuchsteller, vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes, die begehrte Grundfläche (einen Theil des städtischen Fluthgrabens) unter der Bedingung zu 70 fl. per Ruthe = 29 fl. 24 kr. für 42 Schuhe käuflich abzutreten, daß Gesuchsteller sich verpflichtet, den Graben vorerst noch offen zu halten.

2218. Auf das Gesuch des Wilhelm Peter Rücker und Jakob Walther von hier, um tauschweise Ueberlassung von 2 Ruthen 7 Schuh städtischen Grundeigenthums an der Sonnenbergerstraße, wird nach dem Antrage des Feldgerichtes beschlossen: diesem Gesuche, vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes, unter der Bedingung zu willfahren, daß die Gesuchsteller die entstehenden Kosten tragen. Der Werth der auszutauschenden Parcellen soll zu 40 fl. per Ruthe angenommen werden.

2219. Auf Vorlage der mit den Hausbesitzern der südlichen Seite der Bierstadterstraße, Johann Gottlieb Schulz und Genossen, wegen Anlage eines Hauptcanals unter dem daselbst neuanzulegenden Trottoir gepflogenen Verhandlungen, woraus hervorgeht, daß sich die fraglichen Hausbesitzer verpflichten, die Kosten dieser Canalanlage mit 48 kr. per l. Fuß nach Verhältniß der Anzahl der Häuserbesitzer auf der südlichen Seite der Bierstadterstraße zu bezahlen, resp. der Stadtcasse nach Ausführung der Canalanlage und der Anlage der Rinne und des Trottoirs zu ersetzen, wenn die Stadtgemeinde die übrigen Kosten für Anlage der Rinne und des Trottoirs trägt, wird beschlossen: den über die fragliche Canalanlage aufgestellten Etat im Kostenbetrage von 1222 fl. 27 kr. unter der Bedingung zur Ausführung und sofortigen Vergebung der Arbeiten zu genehmigen, daß Herr Stadtbaumeister Fach ersucht werde, wegen der Garteneinfriedigungen an Ort und Stelle Einsicht zu nehmen, und eventuell mit den Gesuchstellern wegen etwa nöthig werdender Versetzung der Geländer oder Veränderung der Einfahrten eine Verständigung herbeizuführen.

2221. Auf Vorlage des Protocolls über die am 7. I. Mts. stattgehabte anderweitige Verpachtung des Gemeindebadhauses dahier wird beschlossen: diese Verpachtung auf das Gebot des Vorleztbietenden, Wilhelm Jersabeck von hier, für die jährliche Pachtsumme von 475 fl. und für die Pachtdauer vom 1. Mai 1864 bis zum 30. April 1866 zu genehmigen.

2222. Das Gesuch des Herrnschneiders Friedrich Eduard Saack von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

2223. Deßgleichen das Gesuch des Kaufmanns Joseph Maher Baum von Schierstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

2224. Ebenso das Gesuch des Gastwirths Hermann Karl Philipp Scheurer von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

2225. des Fuhrmanns Georg Philipp Wagner von Nastätten,

2226. des Amtsscribenten Friedrich Schlosser von Dogheim,

2227. des Ingenieurs Isidor Ovido van der Elst aus Belgien,

2228. des Musikdirectors Johann Hermann Kupferrath aus Utrecht in Holland.

2229. des Damenschneiders Johann Vizinger von Hadamar,

2230. des Tünchers Franz Hänchen von Niederselters, Amts Idstein,

2231. des Tagelöhners Joseph Löwengall von Werschan, Amts Limburg,

2232. des Schreiners Peter Anton Götz von Zorn, Amts Langenschwalbach,

2233. des Buchhalters Friedrich Wilhelm Leonhard Siebel von Fellerdilln, Amts Dillenburg,

2234. des Bäckers Ferdinand Gieß von Niederbrechen, Amts Limburg,

2235. des Zimmergesellen Wilhelm Christ von Weisel, Amts St. Goarshausen,

2236. des Schmieds Bernhard Bollmer von Geisenheim, Amts Rüdesheim,

2237. der Georg Michael Schaaf Wittwe, Louise, geb. Kern von Weiskirchen, Amts Königstein,

2238. des Fuhrmanns Heinrich Rakmann von Nastätten,

2239. des Fuhrmanns Georg Jacob Carl von Grebenroth, Amts Langenschwalbach,

2240. der Dorothea Weiler von Bierstadt,

2241. des Steinhauergesellen Peter Bastian von Niederems, Amts Idstein,

2242. der Geschwister Philippine und Caroline Noll von Sonnenberg,

2243. der Heinrich Noll Wittwe, Katharina, geb. Marx von Sonnenberg,

2244. der Anna Patsch von Regensburg im Königreich Bayern, und

2245. des Kellners Joseph Brönner von Damm im Königreich Bayern, werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

2246. des Schuhmachergesellen Johann Huth von Altwildungen im Fürstenthum Waldeck,

2247. der Ehefrau des Moritz Fürth von Viebrich,

2248. der Maria Günsch von Holzhausen, Amts Wehen, und

2249. der Maria Anna Walter von Reistenhausen im Königreich Bayern, werden abgelehnt, bezw. zur Ablehnung begutachtet.

Wiesbaden, den 28. October 1863.

Der Bürgermeister
Fischer.

Programm

für die Einweihung der neuen Elementarschule.

Donnerstag den 5. November, Morgens 9 Uhr.

- 1) Versammlung in der Mittelschule auf dem Berge;
- 2) Gesang;
- 3) Ansprache des Schulvorstands-Dirigenten;
- 4) Zug in die neue Schule:
 - a. Schüler mit ihren Lehrern,
 - b. Mädchen mit dem Schlüssel,
 - c. Bürgermeister, Baurath und Schulinspector,
 - d. Schulkonferenten, der ev. Landesbischof, Verwaltungsbeamte nebst Amtsbezirksrath,
 - e. Schulvorstand der Elementarschule, die Schulcommission, Schulvorstände und Vertreter der übrigen Schulen,
 - f. Gemeinderath und Feldgericht,
 - g. Kirchenvorstände, Localbeamte und andere Gäste,
 - h. sämtliche Lehrer der Stadt,
 - i. Bürgerausschuß,
 - k. die übrigen Theilnehmer;
- 5) an der neuen Schule: Uebergabe des Schlüssels durch den Baurath an den Bürgermeister; Ansprachen;
- 6) Eintritt in die Schule: die Kinder durch den hintern Eingang in die Turnhalle, die übrigen über die Treppen;
- 7) Chor der Lehrer;
- 8) Gesang der Elementarschüler;
- 9) Einweihungsrede durch den Schulinspector;
- 10) Gesang;
- 11) Ansprache des evangelischen Schulkonferenten bei der Landes-Regierung;
- 12) Ansprache des Oberlehrers der Elementarschule.
- 13) Schlußgesang.

Zur Theilnahme an der Einweihungsfeierlichkeit werden die Eltern der Elementarschüler, sowie alle Freunde des Schulwesens hierdurch geziemend eingeladen.
Dietz, Schulinspector.

Sämmtliche Schüler und Schülerinnen der Elementarschule

haben sich wegen der am Donnerstag stattfindenden Einweihung der neuen Elementarschule

Mittwoch den 4. November 8 Uhr Morgens
an der Mittelschule auf dem Berge einzufinden.
Dietz.

Bekanntmachung

Samstag den 7. 1. M. Vormittags 10 Uhr werden verschiedene Bauabfälle aus dem Gelehrtenhymnasium, bestehend in einer einflügeligen Thüre mit Beschlag, alten Bordstücken und Ofenröhren, bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. November 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

Bender v. G.

Befanntmachung.

Samstag den 7. l. M. Vormittags 11 Uhr werden die bei der Traubenlese in dem Domanielweinberge Neroberg sich ergebenden Trebern bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. November 1863.
16023

Herzogl. Nass. Receptur.
Bender v. c.

Befanntmachung.

Donnerstag den 12. l. Mts. Vormittags 11 Uhr werden mehrere bei dem Herzoglichen Hof- und Appellationsgerichte dahier überflüssig gewordene Mobiliargegenstände, als Fenstervorhänge, Bretterverschlüsse, Steinkohlenkroppen und mehrere Ofen, worunter drei noch in ziemlich gutem Zustande befindliche Cremitage-Ofen, in dem Hofe des neuen Justizgebäudes dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. November 1863.
16024

Herzogl. Nass. Receptur.
Le mp, v. c.

Befanntmachung.

Donnerstag den 5. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen 217 Karren Steinkohlensche und Hauskehricht auf dem städtischen Acker vor der Gasfabrik wegen eingelegten Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. November 1863.

Der Bürgermeister
Fischer.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 4. November Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

1 Canape mit 6 Stühlen, 1 Kleiderschrank, 1 Commode und 1 Spiegel versteigert.

Wiesbaden, den 3. November 1863.
16025

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Donnerstag den 5. d. M. Morgens 1/10 Uhr lassen die Herrn Kaltwasser u. Comp. in Erbach im Rheingau in dem Hause des Herrn Bäckers Daniel Kaufel, Kirchgasse No. 4 dahier, allerlei Möbel, bestehend in Betten, Tischen, Stühlen, Canape, Weißzeug etc., öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 2. November 1863.
16026

Erlenmeyer, Procurator.

Versteigerung.

Den 10. November um 9 Uhr läßt Chr. Scheuermann von Langenschwalbach ein 6jähriges Wallach-Pferd mit einem vollständigen Wagen und Ackergeschirr, einem Ruvenkarrn, Schaufelpflug, einem Spizpflug und Walze versteigern. 16027

Von der englischen Kirchengemeinde dahier 11 fl. 11 kr. als Geschenk für den Frauenverein erhalten zu haben, bescheinigt dankbar

Wiesbaden, 2. November 1863.

Der Vorstand. 59

Von der englischen Gemeinde ein Geschenk mit 11 fl. 11 kr. für die Kleinkinderbewahranstalt empfangen zu haben bescheinigt mit herzlichem Danke

Der Vorstand. 53

Durch Herrn Bouffier von der englischen Kirchengemeinde 11 fl. 11 kr. für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten zu haben bescheinigt dankbar
127

der Hausvater: Chr. Schuhmacher

Ein ganz neues tafelförmiges Pianoforte aus einer der besten Fabriken Leipzigs ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16028

Feuerwehr.

Mittwoch den 4. November, Abends 8 Uhr, werden sämtliche Führer der Feuerwehr zu einer **Zusammenkunft** in dem Locale des Herrn Demme im Felsenkeller freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, den 4. November 1863.

Der Commandant der Feuerwehr: **Ehr. Zollmann.**

So eben erschien und ist durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27
zu beziehen:

Denkmäler der Kunst.

Volksausgabe

zugleich
Bilder-Atlas

zu
Tübke's Grundriß der Kunstgeschichte.

Vollständig in 6 Lieferungen à 2 fl.

Bringt aus dem Gesamtgebiet der bildenden Künste von Anfang bis auf unsere Tage eine reiche und geschmackvolle Auswahl des Interessantesten in 661 Abbildungen auf 56 Tafeln in Stahlstich an der Hand eines kurzen erläuternden Textes.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an dem Nachlasse meiner verlebten Tante **Sophie Montag**, geb. **Matthes**, zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen binnen 14 Tagen bei mir einzureichen.

Wiesbaden, den 3. November 1863.

Heinrich Klett. 16029

Berichtigung.

Das für Donnerstag den 5. d. Mts. angezeigte Abendessen findet nicht, wie irrthümlich angegeben, um 9 Uhr, sondern **um 7 Uhr** desselben Abends statt.

16030

Avis für Herrnschneider.

Seidesamt, beste Sorte für Kragen und Westen empfiehlt

W. Viotor, Langgasse No. 5. 16031

Feinste Punsch- & Grog-Essenzen,

Preisgekrönte Fabrikate,

von **J. Selner** in Düsseldorf, **J. A. Röder** in Köln u. **A. Poths** hier
empfehlen

181

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Thee

empfehle ich in großer Auswahl und frischer Sendung.

138 5

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Ein gebrauchter **Cigarren-Glaskasten** wird zu kaufen gesucht. Näheres Schachtstraße No. 5 bei **Heinrich Seel.**

16032

Potichinomani- und Metachromatypie-Papiere
 sind in reicher Auswahl vorrätig und die **kleinen Verzierungen und Bouquets** wieder angekommen bei
Andreas Flocker,
 Webergasse 17. 1193 9

Schreibunterricht.

Der Privatunterricht des Unterzeichneten im **Schön- und Schnell-schreiben**, sowie in der **Orthographie** hat bereits begonnen und werden sich weitere Anmeldungen baldigst erbeten.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen erlaube ich mir zugleich darauf aufmerksam zu machen, daß meinerseits eine bestimmte Garantie darüber nicht ertheilt werden kann, in welcher Anzahl Stunden auch die schlechteste Handschrift in eine schöne und geläufige verwandelt werden wird, weil dieß lediglich, wie bei allen manuellen Verrichtungen, neben einer zweckmäßigen Anleitung Seitens des Lehrers, von dem Fleiß, Geschick und einer nachhaltigen Übung des Schülers abhängig ist.

14933

Gustav Dreher, Kirchgasse No. 1, Parterre.

Eine schöne Auswahl in gewirkten **double Chales** neuester Dessins, fertiger Herren-Hemden und Kragen empfiehlt zu billigen Preisen

Chr. Julius Schröder,
 große Burgstraße 12. 15936

Eine neue Sendung Pariser Hüte, sowie Federn, Blumen, Bänder, Netze empfiehlt

D. Pflug, Webergasse 4. 16037

Pariser Chemisetten und Aermel
 habe in großer Auswahl in den modernsten Facons zu sehr billigen Preisen erhalten.

Bernhard Jonas, Langgasse 25. 15906

Alle Sorten Strick-, Stiel- und Säckelwolle billigt bei
 Langgasse No. 5. **W. Vietor,** Langgasse No. 5. 16031

Ph. Roos, Steingasse 13,
 empfiehlt schön und dauerhaft gearbeitete **Herrnstiefel, Bugstiefel** sowie jedes andere **Schuhwerk.** 15676

Gummischuhe

in bekannter vorzüglicher Qualität in allen Sorten empfiehlt zu billigsten Preisen
Friedr. Müller, Goldgasse 12. 15846

Ein **Rüferkarren** und **Rüferwerkzeug**, in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl. 15842

M. Sonn,

neue Colonnade No. 40—41,

empfiehlt sein Lager feiner Holzschnitzereien, eigene Fabrik. Alle Arten Wappen und Namen werden auf jeden sich dazu eignenden Gegenstand geschnitten, sowie alle Gegenstände für Stickereien nach jeder Zeichnung angefertigt. 16033

Petroleum-Lampen

amerikanischer Construction, als: Hänge-, Tisch-, Wand-, Küchen- und Nachtlampen, Porzellanlampen in Modérateurform mit Patent-Rundbrenner, sowie Kochapparate für Petroleum sind billigst zu haben bei

Heinrich Kühn, Hofspengler,
obere Webergasse 34.

15915

Auch wird die Umänderung aller Arten von Lampen für Petroleum billigst besorgt.

Seidene, baumwollene und Alpaca-Megenschirme

in allen Sorten bis zu den feinsten gut und dauerhaft gearbeitet, auch für Kinder, sind in großer Auswahl vorrätig, und werden zu billigsten Preisen verkauft bei

Friedr. Müller, Goldgasse 12. 15846

Limburger **Rockwolle** in verschiedenen Sorten wieder frisch auf Lager empfiehlt zur geneigten Ansicht

W. Vietor, Posamentier, 5 Langgasse 5. 16031

Doppellüstre die Elle zu 18 fr. empfiehlt

Lazarus Fürth,

Langgasse 45.

16035

H. F. Prütz,

am Viebfrauenplatz vis-à-vis der preussischen Hauptwache in Mainz, empfiehlt sein Lager **Welpwaren** in schönster Bearbeitung und großer Auswahl. Ausbesserungen werden auf's beste und schnellste besorgt. 15682

Steinerne Gähr-Röhren sind wieder angekommen bei

(Spallholz aus Isdrich)

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3. 15806

Muhr-Kohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
Herm. Schirmer. 15853

Ruhrkohlen.

prima Qualität, Fettschrott zu Ofenfeuerung, direct vom Schiff bei
H. Heyman, Mühlgasse 2. 15854

Coaks

sind fortwährend 'zu beziehen und werden bei Abnahme von 10 Centner zu 38 fr. per Centner frei nach Wiesbaden ins Haus geliefert durch
J. K. Lembach in Wieblich. 110

5 verschiedene **Steinkohlenöfen**, sowie ein **Regenfaß** sind billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 23. 15951

Billig zu verkaufen

kleine englische **Wachtelhündchen** echter Race Friedrichstr. 7, 1 Tr. 15981

Eine schlachtbare Ziege ist zu verkaufen.	Näh. Exp.	15990
---	-----------	-------

Verkauf.

Zwei ausgezeichnete **schöne junge Schweizerkühe.** Auskunft bei
der Exped. d. Bl. 15993

Mauergasse 17 eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. Auch können da-
selbst 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 16038

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere gute Mutter Frau **Gertrude Gotttreu** heute den 1. Nov., Mittags halb 4 Uhr, zu sich zu rufen.

Unseren Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige,
daß die Beerdigung Mittwoch, Mittag 4 Uhr, vom Sterbehause, Kirch-
hofsgasse No. 8, aus stattfindet. Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen. 16039

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unsere gute Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Dorothea Neugebauer**, geb. Poths, am 1. d., Morgens, nach kurzem Leiden für ein besseres Leben sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet statt heute Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Marktplatz No. 3. Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen. 16040

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Verlust unseres Gatten und Vaters **G. Poincillit** so innigen Theil genommen und ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen. 16041

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 259)

4. Nov. 1883.

An die Bewohner Wiesbadens.

Der deutsche Hilfsverein in Paris, dessen segensreiches Wirken jedem deutschen Arbeiter, der in jener Stadt in Zeiten der Noth und Krankheit Hilfe suchen mußte, in dankbarer Erinnerung sein dürfte, muß bei der immer wachsenden Zahl der deutschen Arbeiter suchen, seine Hilfsmittel zu vergrößern, besonders zur beabsichtigten Gründung eines deutschen Hospitals.

Zu diesem Zwecke wendet sich der Verein auch an Deutschland, an Nassau durch einige der Unterzeichneten. Das durch diese in's Leben gerufene Comité läßt nun an den wohlthätigen und deutschen Sinn der Bewohner Wiesbadens die Bitte ergehen: „durch, an uns gefälligst einzusendende einzelne Gaben oder Sammlungen den schönen Zweck des Vereins unterstützen zu wollen.“

Das Comité.

Jda Eibach. Dorette Fritze. Frau von Nauendorf, geb. von Preen.
Dorette Kraft. K. Pliedner. J. von Syberg. Wittgenstein.
von Breidbach-Bürresheim, geb. von Gagern. Elise Lugenbühl.
15468. Christine Willms. Henriette Jung. Elise Herz.

Cäcilien - Verein.

23

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe in der Aula.

Montag den 9. November Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Erste Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.

Program m.

1) Quartett von Haydn. (G-dur.)

2) Quartett von Mozart. (Es-dur.)

3) Quartett von Beethoven. (B-dur, op. 18.)

Außer Quartetten für Streichinstrumente werden in den folgenden Soiréen auch Trio's, Quartetten, Quintetten etc. mit Clavier und Blasinstrumenten zur Aufführung kommen.

Subscriptionslisten

liegen bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie ebendasselbst einzelne Karten zu 1 fl. zu haben sind.

Feinstes Vorschußmehl per Rumpf 1 fl.

A. Thilo, Marktstraße 11. 15930

Unterm Fabrikpreis

empfiehlt Lampenschirme, Photographien, Couverten, umziert Postpapier, Trauerpapier, feine Oblaten, fein farbig Siegellack, Feder- und Bleistifthalter, Falsbeine, Reißfedern, Zirkel, Wischer, Zeichenbogen, Copirpapier, Reißzeuge, Gratulations- und Adresskarten, Bilderbogen, Bilderbücher, Ballorden, Rechnungs- und Wechselformularen, Register, Linienblätter, Notenpapier, Etiquetten, Schulheften, Notiz- und Geschäftsbücher, Heftzwecke, Cigarretten 2c.

F. Thilo, Langgasse 25. 16044

Mehrere gut gelegene Geschäftshäuser

sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Geschäftsbureau Mengasse 22.

W. Thorn. 16034

Für Hausfrauen und Wäscherinnen! Waschpulver,

ein Ersatzmittel für die der Wäsche oft schädlichen Laugen, empfiehlt

Fr. Strasburger, Kirchgasse 10,
vorm. Gottfr. Ramsrott. 16045

Apfelkraut per Pfund 9 fr.

Zwetschenkraut " 16 "

Birn-Gelée " 16 "

empfiehlt in bester Qualität

15930

A. Thilo,

vorm. J. C. Franken, Marktstraße 11.

Berliner Getreidekummel von J. A. Gilka ist bei mir angekommen.

Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 16036

Wasserhelles Petroleum,

per Schoppen 12 fr. empfiehlt

15940

Joh. Adrian, Michelsberg 5.

Trauben-Trester

sind billig abzugeben bei

Chr. Scherer,

16046

zur schönen Aussicht.

Paraffinkerzen per Paquet 30 fr. bei

A. Herber.

15696

Diesenigen, welche möblirte, sowie unmöblirte Wohnungen zu vermietten haben, wollen sich gefälligst bei mir melden, indem öfters Nachfragen geschehen.

Fr. Schaus, große Burgstraße 10. 15984

Prima Kernseife, marmorirt, per Pf. 14 fr., bei Quantums billiger, empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 15930

Unterzeichneter bringt seine Dienste als Colporteur, sowie die Uebernahme aller in diese Branche einschlagenden Verrichtungen in empfehlende Erinnerung.

A. Lehna, Hierosstraße 29, Hinterhaus. 15699

Bauschutt

kann abgeladen werden am Leberberg bei

Schreiner **Mayer**. 15988

Ein Fuhrwagen ist zu verkaufen. Näh. Expedition.

15948

Die rühmlichst bekanntesten
Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei
11632 **A. Querfeld**, Langgasse.

A. Thilo, vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11.

empfiehlt billigst und in bester Qualität:

Thymiankraut,
Majorantraut,
Koriander,
Blauer Vitriol,
Salpeter,
Soda,
Anis,
Kümmel,
gelb u. grünes Senfmehl,

Leinsamen, ganz und gemahlen,
gemischtes Vogelfutter,
Bohnsamen,
Hanfsamen,
Sommersamen,
Saferkern,
grüne Kern, ganz und gemahlen,
Kanariensamen,
Sirsen.

15930

Wachs-Tafellichter, sowie Stearinlichter in
4r, 5r und 6r empfiehlt

Johann Wolff am Markt. 16043

Frische Schellfische

15946

bei **Joh. Adrian**, Michelsberg 6.

Frische Austern

bei

C. Acker. 15941

Chocolade.

Alleinige Niederlage der Fabrik **Wittekop & Comp.** in Braunschweig,
empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 25. 13815

Sämmtliche Theesorten

der Handlung **Chinesischer und Ostindischer Waaren von**

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

4927

Jean Geismar, Taunusstraße 10 in Wiesbaden.

Feinst raffiniertes wasserhelles pens. Petroleum empfiehlt
billigst **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 16036

Soeben eingetroffen:

Labberdan in Pack per Pfund 12 kr.

dto. im Salz 14 kr.

bei

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 15784

Reines Tafelsalz in Paquete
empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 15930

Waschbütchen, per Stück 1 fl. 24 kr., sind zu verkaufen **Merostraße**
No. 32. 15685

Bürgerverein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Herrn H. Engel Generalversammlung.

Tagesordnung:

- a) Aenderung des bisherigen Modus über Aufnahme neuer Mitglieder,
 - b) Miethweise Annahme eines weiteren Zimmers im neuen Lokale.
- Beides ist durch die rasche Zunahme der Mitglieder geboten. Die zahlreichste Betheiligung ist wünschenswerth.

Der Vorstand. 16047

Mercur.

Heute Abend 8 Uhr: Zusammenkunft bei Restaurateur Chr. Moos (Kirchgasse). 16048

Zeichnungen für Laubsägearbeiten

in neuer Auswahl bei

113

Jurany & Hensel.

16049

Neuer Geisberg.

Freitag den 6. und Samstag den 7. November,
Morgens und Nachmittags aus freier Hand

Gänse-Schiessen

in Serien von 60 Loosen (à 3 Schuß) zu 30 Kreuzer für 10 Gänse.
Die zehn höchsten Loose empfangen je eine Gans.

Kastanien,
Einmachzwiebeln,
große Birn- u. Kochzwiebeln,
Satz- und Mohnkuchen,

Bohnen, neue,
Linsen, „
Erbsen, „
Grütze und Perlgerste.

A. Thilo, Marktstraße 11. 15930

Zum goldnen Löwen.

1863^r Weinmost.

16050

Heinrich Kimmel.

Wein-Depôt!

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein **Wein-Depôt** von In- und Ausländischen Weinen, von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, sowie deutschen und französischen **Champagner** in détail und en gros Verkauf.

Geehrte Aufträge entgegennehmend, versichert derselbe, durch directe Verbindung aus erster Hand die Waare beziehen und jene auf die reellste und prompteste Weise effectuiren zu können.

Richard Miller,

Wiesbaden, Nerostraße No. 33.

14117

Bei **Bohnkutscher Menges** steht ein 12sitziger Omnibus dem Publicum bereit. Für die Fahrt des Nachmittags nach Walluf und retour 6 fl., nach Neudorf und retour 8 fl. 14125

Petroleum, wasserhell pr. Schoppen 12 fr. bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 15930

Ein **Plattlöfchen** mit Rohr ist billig zu verkaufen Röderstraße 25 bei Peter Engelmann r. 16051

4 gebrauchte **Holzöfen** zu verkaufen Marktstraße 13. 16052

Kirchhofsgasse 3 ist eine neue **Theke** nebst Realen billig zu verk. 16053

Unterricht in der **russischen Sprache** wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 14934

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 16054

Ein ganzes oder auch ein halbes Parterreloge-Abonnement ist abzugeben. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 16055

Ein halbes Abonnement (2. Ranggalerie, Vordersitz) wird abgegeben. Wo, sagt die Exped. 16056

Das erkannte Mädchen wird ersucht die **Chemisetten**, welche sie auf No. 12 der Schwalbacherstraße geholt hat, zurückzubringen, widrigenfalls ich es der Polizei übergeben werde. 16057

Ein rothes **Strumpfband** verloren vom Nerothal, Röderallee bis zur Schwalbacherstraße No. 8, wo um Ablieferung desselben gegen Belohnung gebeten wird. 15997

Ein kleines, gelbes **Wischerhündchen** hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Häfnergasse 6. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 16058

Michelsberg 6, zwei Stiegen hoch, wird Weißzeug in und außer dem Hause schön zu nähen gesucht. 16000

Es wird eine Monatsfrau gesucht. Näh. in der Exped. 16059

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 2, 3. Stock. 16016

Eine perfecte Köchin gesetzten Alters, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle; am liebsten als Küchenhaußhalterin bei einer Herrschaft. Zu erfragen in der Exped. 16017

Ein junges, braves Mädchen wird auf sogleich Mauergasse 6 gesucht. 16060

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird für eine kleine Familie sogleich gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 16061

Ein erfahrenes Hausmädchen sucht Dienst. Näheres Emserstraße No. 9. 16062

Ein solides Mädchen, zu aller Arbeit willig, das gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst bei Frau **Lettermann**, Steingasse No. 18, 2. Stock. 16064

Eine Köchin von gesetztem Alter sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition. 16063

Ein fleißiges Hausmädchen wird gesucht Neugasse 15. 16065

Ein solides Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näheres Nachweise-Bureau Neugasse No. 22, W. Thörn. 16034

Tüchtige Haus-, Küchen-, Kinder- und Wägelmadchen finden fortwährend Stellen zum sofortigen Eintritt. Näh. bei Frau **Petri**, H. Webergasse 5.

Ein solides gebildetes Mädchen,

welches gute Zeugnisse aufweisen kann und noch nicht hier gedient hat, wünscht Stelle als Hausmädchen oder Gesellschafterin. Näheres auf dem Nachweisebureau Mengasse 22. W. Thorn. 16034

Ein auswärtiges Mädchen, welches sehr erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres Exped. 16066

Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, kann sogleich eintreten. Näh. in der Exped. 16067

Ein Conditorgehülfe, welcher auch in der Weißbäckerei erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Beschäftigung durch das Stellennachweisebureau von A. Dießer, Mezgergasse 24. 16068

Ein junger Mann sucht eine Stelle in eine Buchdruckerei als Radbreher oder in eine Wirthschaft. Näh. in der Exped. 16069

Ein braver Junge kann das Bäckergecraft erlernen bei Bäcker Marx, Marktstraße 12. 15576

Ein Junge kann das Spenglergecraft erlernen. Näh. Schulgasse 13. 16070

6600 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit bei D. Brenner. 15366

Es werden **12000**, ferner **13000 fl.** in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Die Exped. sagt wo. 16071

Von **400** bis zu **10,000 fl.** sind Kapitalien stündlich auszuleihen. Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. 16072

1000 fl. werden auf erste Hypothek baldigst nach Mosbach zu leihen gesucht. Wo sagt die Exped. 16073

Dem Urheber der anonymen Briefe zur Nachricht, daß er seine abgeschmackten Strohwitze in Zukunft für sich behalten möge.

Ferdinand Marx. 16074

Liebes Gretchen!

Ein dreifaches Hoch erschalle auf Deinen 25. Geburtstag!

Von Deinen Freunden J. und E. E. R. S. S. M.

Sie soll leben,

Ihr Bräutigam daneben

Und ihr ganzes Leben sei,

Wie ein schöner Tag im Mai. 16075

Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen Namenstage von deinem Bruder! **C. D.**

Und das Fäßchen kann mich nichts nützen!

16076



Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen von dem Römerberg durch die Feimkaut bis in die Artillerie-Kaserne dem lieben **Christian** zu seinem 26. Geburtstag!

Bivat! der Christian soll leben

Und sein schwarz Gretchen daneben. 16077

Bahnhofsstraße 7 ist die Bel-Etage, möblirt, auf die Wintermonate zu vermietthen. 16078

Curfaalanlagen 5 sind möblirte Zimmer mit Vorfenster zu vermietthen. 15887

Dohheimerstraße No. 31 ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern mit vollständigem Zubehör sogleich oder auch auf den 1. Jan. 1864, vorzugsweise an eine stille Familie, zu vermietthen. 16079

Ellenbogengasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 16080

- Elisabethenstraße 3 ist eine neu möblirte Wohnung von 3-4 Zimmern
sogleich zu vermieten. 16081
- Elisabethenstraße 6 ist ein Salon mit 2 Schlafzimmern möblirt zu
vermieten. 15300
- Friedrichstraße 37 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15186
- Kirchgasse 35 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 15608
- Lehrstraße 1b ist die untere Etage mit allen Bequemlichkeiten gleich zu ver-
mieten. Näh. bei Friedrich Meinecke. 13930
- Louisenstraße 35 Sommerseite ist ein Salon und Schlafzimmer für 25 fl.
per Monat zu vermieten. 14790
- Mauergasse 10 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 16082
- Moritzstraße 7, Parterre, ist ein geräumiges möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 14107
- Moritzstraße 5 ist im ersten Stock (Bel-Etage) eine vollständige Wohnung,
bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Bequem-
lichkeiten, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 14202
- Moritzstraße 9 im Hinterhaus ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne
Möbel zu vermieten. 15959
- Mühlgasse No. 7 eine Stiege hoch sind drei möblirte Zimmer mit Küche
zu vermieten, auf Verlangen auch fünf Zimmer. 15772

Mühlgasse No. 7

- sind 3 bis 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör möblirt zu vermieten. 16083
- Nerostraße 24 ist im Hinterbau ein Logis zu vermieten. 17084
- Nöderallee No. 16 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 16085
- Schwalbacherstraße 13 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14173
- Sonnenbergerstraße 7 Parterre ist eine elegant möblirte Wohnung, be-
stehend in 5 Zimmern, Mansarde und Küche, sogleich zu vermieten. 16086
- St. Webergasse 5 ein heizbares möbl. Mansardzimmer zu vermieten. 15966
- Wellritzstraße 6, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16087

**Eine comfortabel möblirte Wohnung von 1 Salon
und 1-8 Zimmern, sowie schön möblirte ein-
zelne Zimmer in Landhäusern zu vermieten
durch**

A. Liebrich, Marktstraße 36.

- 15967 Bei Schneider Preis, Goldgasse 8, im Hinterhaus, ist ein Stübchen im
ersten Stock gleich zu vermieten. 16088
- Eine neu elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche ist
sogleich zu vermieten. Näh. bei Herrn F. A. Ritter, Taunusstr. 2. 15089
- Möblirte Zimmer sind billig zu vermieten mit oder ohne Kost. Zu erfragen
in der Exped. d. B. 16090
- Ein auch zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 14964
- Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Römerberg 4. 16091
- Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten Moritzstraße 9, Hinterhaus. 15973
- Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 9. 16092
- Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 26. 16093

Von der englischen Kirchengemeinde dahier 11 fl. 11 fr. für das Civil-Hospital erhal-
ten zu haben bescheinigt dankend
Wiesbaden, den 31. October 1863. J. B. Zippelius.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten, von G.
E. Lessing.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 258.)

„Du bleibst hier bei der Leiche!“ rief er dem einen der beiden Jäger zu, „und gibst Acht auf den jungen Herrn.“

Dann gab er dem andern Jäger einen Wink, ihm zu folgen, und Beide eilten auf's Neue in die Thalschlucht, denn in jener Richtung war der Schuß gefallen. Was sich jetzt ereignete, ist bis in die kleinsten Einzelheiten dem freundlichen Leser bekannt. Wir kehren daher zu dem Schauplatz des blutigen Drama's zurück.

Auf den Befehl des Revierförsters wurde aus Baumästen und Zweigen eine Tragbahre hergerichtet und der Tode darauf gelegt. Nur mit Gewalt konnte man den Grafen von dem Leichnam des Freiherrn entfernen. Er hielt die kalte Hand des todtten Freundes umflammt, und wollte sie nicht los lassen.

Als die Leiche von den Jägern fortgetragen wurde, war er kaum zu halten. Die Qual schien seinen Verstand zerrüttet zu haben, denn er zerraupte sich die Haare und stammelte irre Worte.

Bald war der Wald verödet, welcher kurz vorher der Schauplatz schreckensvoller Ereignisse gewesen war. Keine menschliche Seele war mehr an dem Ort zu erblicken, an welchem der blutige Kampf stattgefunden hatte. Nur der todtte Wildschuß lag vor dem Erlengebüsch. Er hatte einsam und verlassen im Leben gestanden, er war es auch im Tode.

Als die Jäger, welche die Leiche des Freiherrn trugen, im Dorfe anlangten, erscholl lautes Wehklagen. Rudolph war wegen seines düsteren, verschlossenen Wesens von seinen Unterthanen nie so recht geliebt worden, aber sein blutiger, entstellter Leichnam erfüllte selbst die, denen er im Leben durch seine Härte und rücksichtslose Strenge wehe gethan hatte, mit tiefer Rührung. In Schaaeren begleiteten die Dorfbewohner den Zug nach dem Schlosse.

Hier war es der alte Kastellan, welcher das Mitleid Aller hervorrief. Der alte treue Diener weinte wie ein Kind, als er die Leiche erblickte. Bemühtlos stürzte er neben der Leiche nieder.

Wir überspringen einen Zeitraum von mehreren Tagen.

Der Freiherr war in der Gruft seiner Väter beigesetzt worden. Schloß Winstein lag einsam und verödet, nirgends konnte ein Laut der Freude überall herrschte tiefes, drückendes Schweigen, welches auch auf die Bewohner des Dorfes seinen Einfluß ausübte. Der Streit der Partheien hatte aufgehört und jegliches Gespräch drehte sich um das blutige Ereigniß. Zeit und der Schenkwirth waren an das Kriminalgericht der in der Nähe belegenen Kreishauptstadt abgeliefert worden und die Voruntersuchung hatte bereits ihren Anfang genommen.

Bruno von Sonneck befand sich noch auf Winstein. Er war bis zum Augenblicke der Bestattung fast keine Minute von der Leiche seines Freundes gewichen. Der junge Graf hatte sich in den wenigen Tagen furchtbar verändert. Er war kaum mehr zu erkennen, so sehr hatte der Schmerz ihn entstellt. Seine früher so schlanke Gestalt erschien hinfällig und gebeugt, seine hellen klaren Augen hatten jeden Glanz verloren, und irrten mit mattem Ausdruck umher. Selten kam ein Wort über seine Lippen und bei dem leisesten Geräusch schrak er zusammen. Nur dem alten Kastellan gelang es zuweilen, ihn empor zu richten, wenn der Schmerz ihn zu übermannen drohte. War der alte Diener nicht bei ihm, so schloß er sich in ein Zimmer des oberen Stockwerks ein und überließ sich seiner Verzweiflung. Wenn er dann nach mehreren Stunden wieder zum Vorschein kam, erschien er ruhiger und gefaßter, bis ihn die Verzweiflung von Neuem ergriff. Dieser Zustand dauerte mehrere Tage und äußerte sich stets am heftigsten, wenn ihm die Tochter des verstorbenen Freiherrn, die kleine Mathilde, unter die Augen kam. Er vermied es daher absichtlich, dem Kinde zu begegnen. (Fortf. f.)